

· · **T** · · Com ·

Eumex 400a Telefonanlage. Bedienungsanleitung.



Zu Ihrer Sicherheit.

Beachten Sie bitte zu Ihrer Sicherheit und zum Schutze der Eumex 400a folgende Sicherheitshinweise.



Vorsicht: Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

- Die Belüftungsöffnungen müssen frei bleiben. Halten Sie die Abstände entsprechend der Bohrschablone ein. Decken Sie die Telefonanlage nicht mit Vorhängen, Tüchern usw. ab.
- Die Telefonanlage und die internen Anschlüsse dürfen nur innerhalb von Gebäuden montiert und verlegt werden! Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Während der Dauer eines Gewitters dürfen weder Leitungen angeschlossen, gelöst, noch die Telefonanlage installiert werden.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät. Defekte Stecker- oder Steckernetzgeräte mit defekten Gehäusen dürfen nicht weiter benutzt werden. Lassen Sie diese Teile umgehend gegen Original-Ersatzteile umtauschen.
- Beachten Sie, dass nur CE-zertifizierte Endgeräte an die Telefonanlage angeschlossen werden. Weiterhin dürfen keine Endgeräte verwendet werden, die an den a/b-Adern einen Erdbezug haben. Die a/b-Anschlüsse dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da es sonst zu Funktionsstörungen oder zur Beschädigung der Telefonanlage kommen kann.
- Vor Installationsarbeiten an den Anschlussklemmen der analogen Anschlüsse trennen Sie unbedingt die Telefonanlage von der Versorgungsspannung (Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen) und dem T-Net Anschluss (TAE-Stecker aus der Dose ziehen). Verbinden Sie die Telefonanlage erst wieder mit dem T-Net Anschluss und der Versorgungsspannung, wenn Sie alle Installationsarbeiten beendet haben.

- Schließen Sie die Telefonanlage nur mit dem mitgelieferten V.24 Schnittstellenkabel an einen PC an. Die V.24 Schnittstelle ist nur für die Konfiguration der Telefonanlage gedacht. Nach erfolgter Konfiguration trennen Sie die Telefonanlage wieder von dem PC, und ziehen Sie das V.24 Schnittstellenkabel ab.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte TAE-Anschlusskabel, um die Telefonanlage mit dem T-Net Anschluss zu verbinden.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in die Telefonanlage oder das Steckernetzgerät gelangen können.

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit.	I
Einleitung.	1
Willkommen.	1
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.	1
Stromausfall.	1
Piktogramme.	2
Die Telefonanlage auspacken.	3
Installation der Eumex 400a.	5
Anschlüsse der Telefonanlage.	5
Wandmontage der Telefonanlage.	8
Feste Anschlüsse.	10
In Betrieb nehmen.	11
Telefonieren.	12
Bedienung.	12
Eingehende Anrufe.	12
Intern telefonieren.	15
Extern telefonieren.	19
Türfreisprecheinrichtung.	24
T-Net Funktionen.	26
Telefonanlage einstellen.	28
Einstellungen mit dem Telefon vornehmen.	28
Einstellungen mit dem Computer vornehmen.	39

Anhang.	43
Technischer Kundendienst.	43
Gewährleistung.	43
Reinigen.	44
Konformitätserklärung, CE-Zeichen.	44
Rücknahme von alten Geräten.	45
Rücknahme und Recycling von CD-ROM.	45
Grundeinstellungen bei Auslieferung.	45
Leistungsmerkmale.	46
Hörtöne.	49
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche.	52
Technische Daten.	55
Glossar.	56
Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen.	65
Automatische Amtsholung.	65
Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen.	66
Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0.	66

Einleitung.

Willkommen.

Vielen Dank, dass Sie sich für Eumex 400a von T-Com entschieden haben. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung durch. Nur so können Sie die Telefonanlage kennen lernen und deren Leistung voll ausschöpfen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.

- Die Telefonanlage ist für einen analogen T-Net Anschluss vorgesehen. Es können gleichzeitig ein internes und ein externes Telefongespräch geführt werden.
- Die Telefonanlage Eumex 400a ermöglicht es, bis zu 4 analoge Endgeräte wie Telefone, Anrufbeantworter, oder Türfreisprecheinrichtungen anzuschließen. Die 4 Anschlüsse für die analogen Endgeräte sind fest für das Ton-Wahlverfahren (MFV) eingerichtet. Ältere Geräte, die nur das Impulswahlverfahren (IWW) benutzen, werden nicht unterstützt.
- Eine Türfreisprecheinrichtung, z.B. Eumex DoorLine 210 oder Telegärtner DoorLine a/b, kann angeschaltet werden.
- Ein Anrufbeantworter zum Beantworten von externen Anrufen kann angeschaltet werden.
- Die Bedienabläufe der Telefonanlage sind für das in der Werkseinstellung eingerichtete Leistungsmerkmal »Automatische Amtsholung« beschrieben.

Stromausfall.

Während eines Stromausfalls können Sie vom Endgerät an dem Anschluss 1 telefonieren. Die anderen Anschlüsse sind nicht funktionsfähig. Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) der Telefonanlage ohne Änderungen erhalten.

Piktogramme.



Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers eines Telefons auf. Bei Telefonen, die nicht über einen Hörer verfügen oder bei Freisprechtelefonen, verfahren Sie bitte entsprechend deren Bedienungsanleitungen zum Einleiten der Wahl oder Annehmen eines Rufes.



Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben oder das Freisprechen ist eingeschaltet.



Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers eines Telefons auf. Bei Telefonen, die nicht über einen Hörer verfügen oder bei Freisprechtelefonen, verfahren Sie bitte entsprechend deren Bedienungsanleitungen zum Beenden des Gespräches.



Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z.B. Ihr Telefon klingelt.



Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer auf.



Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.



Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.



Dieses Symbol fordert Sie auf, die R-Taste zu drücken.

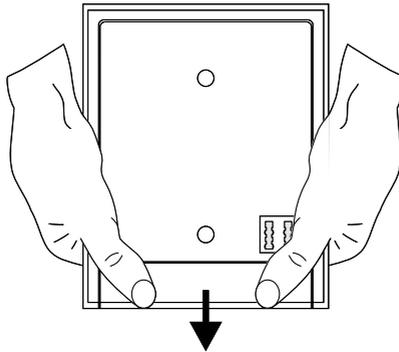
Die Telefonanlage auspacken.

In der Verpackung der Telefonanlage sind enthalten:

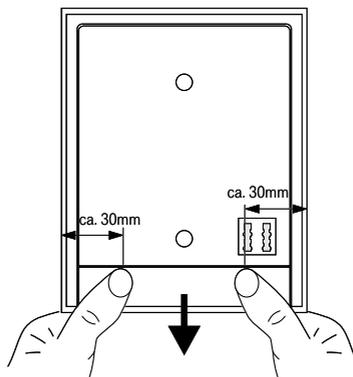
- Telefonanlage.
- Steckernetzgerät.
- TAE-Anschlussschnur (ca. 1,5m)
- V.24 Konfigurationskabel.
- Bedienungsanleitung mit Kurzbedienungsanleitung und Bohrschablone.
- CD-ROM mit Konfigurationssoftware für Windows.
- Beipack mit Dübel und Schrauben (je 2 Stück)

Installation der Eumex 400a. Anschlüsse der Telefonanlage.

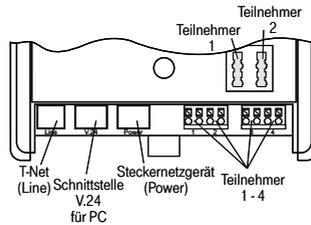
Die Anschlüsse der Eumex 400a befinden sich unter einer Abdeckung in dem Anschlussraum. Das Bild zeigt, wie Sie die Abdeckung des Anschlussraumes entfernen wenn das Gerät noch nicht an einer Wand montiert ist.



Das nächste Bild zeigt, wie Sie die Abdeckung des Anschlussraumes entfernen, wenn das Gerät bereits an einer Wand montiert ist. Sie müssen an den angedeuteten Stellen der Abdeckung mit den Daumen kurz und kräftig drücken und dabei leicht nach unten schieben, bis die Abdeckkappe auf beiden Seiten aus der Verrastung springt. Die Abdeckkappe lässt sich dann nach unten wegziehen.



Das folgende Bild zeigt die Anschlussbuchsen und Anschlussklemmen im Anschlussraum der Eumex 400a. Auf der Oberseite befinden sich noch zwei TAE-Buchsen zum Anschluss von analogen Endgeräten.



T-Net Anschluss (Line)

Über diese Buchse wird die Eumex 400a mit dem T-Net Anschluss verbunden. Verwenden Sie nur die mitgelieferte TAE-Anschlusskabel (ca. 1,5m). Andere Anschlusskabel können aufgrund unterschiedlicher Steckerbelegungen zu Funktionsstörungen führen.

V.24 Anschluss an einen PC

Die Eumex 400a verfügt über einen seriellen V.24 Anschluss zur Verbindung mit einem PC. Mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Konfigurationssoftware können Sie die Telefonanlage über einen PC konfigurieren.

Steckernetzgerät (Power)

An dieser Buchse wird das mitgelieferte Steckernetzteil angeschlossen.

Anschluss für analoge Endgeräte (Anschluss 1 bis 4)

An die vier analogen a/b Anschlüsse (1 bis 4) sollen nur analoge Endgeräte mit Tonwahl angeschlossen werden. Die R-Taste muss die Flash-Funktion (70 – 120 ms) ausführen. Einstellung der Flash-Funktion siehe Bedienungsanleitung ihres Endgerätes.

Hinweis Die Bezeichnung des Anschlusses zeigt gleichzeitig die interne Rufnummer des Anschlusses, z.B. Anschluss 1 wird über die interne Rufnummer 1 erreicht. Diese Rufnummern sind fest vorgegeben.

Ihre Telefonanlage unterstützt bei den analogen Telefonen den Flash. Legen Sie daher den Hörer nie nur kurz auf oder betätigen Sie nie mit der Hand kurz den Gabelumschalter, sonst erkennt die Telefonanlage einen Flash anstelle des Auflegens.

Für den direkten Anschluss der analogen Endgeräte über TAE-Stecker sind zwei TAE-Anschlussbuchsen in den Deckel der Telefonanlage integriert. Diese Anschlüsse entsprechen den festen Anschlüssen 1 und 2 an den Klemmleisten.

Wird ein TAE-Stecker gesteckt, werden die festen Anschlüsse abgeschaltet, es sei denn, es wird ein Zusatzgerät mit TAE-N kodiertem Stecker angeschlossen, welches die Telefonleitung weiterführt. Die weiterführende Telefonleitung steht dann an der Klemmleiste des Anschlusses zur Verfügung. Solche Zusatzgeräte können z.B. Anrufbeantworter oder Faxgeräte sein

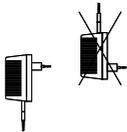
An diese Anschlüsse können analoge Telefone, Anrufbeantworter, Kombigeräte und Türfreisprecheinrichtungen mit a/b Schnittstelle angeschlossen werden.

Wandmontage der Telefonanlage.

In diesem Abschnitt werden die Abläufe der Montage beschrieben. Halten Sie sich bitte an diesen Ablauf.

- Suchen Sie einen Montageort aus, der max. 1,5 Meter von einer 230V Netzsteckdose und max. 1,5 Meter von der TAE-Anschlussdose des T-Net Anschlusses entfernt ist.
- Um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen, montieren Sie die Telefonanlage nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten. Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.
- Halten Sie die Bohrschablone an die vorgesehene Montagestelle. Richten Sie die Bohrschablone senkrecht aus und halten Sie die Abstände, wie auf der Bohrschablone vorgegeben, ein.
- Markieren Sie die Bohrlöcher durch die Bohrschablone an der Wand.
- Überprüfen Sie die feste Auflage aller Befestigungspunkte der Telefonanlage an der Wand. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der markierten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.
- Bohren Sie die Befestigungslöcher an den markierten Stellen (bei Montage mit den Dübeln verwenden Sie einen 6 mm-Steinbohrer). Setzen Sie die Dübel ein.
- Halten Sie die Eumex 400a so an die Wand, dass die Bohrlöcher und die Befestigungspunkte des Gehäuses übereinstimmen. Beginnen Sie mit der oberen Schraube, und drehen Sie die beiden Schrauben gleichmäßig fest. Achten Sie darauf, dass die Befestigungspunkte eben an der Wand anliegen, und sich das Gehäuse nicht verzieht.
- Installieren Sie, wenn erforderlich, die Leitungen und Anschlussdosen für die Endgeräte. Die Installation ist im Kapitel »Feste Anschlüsse« näher beschrieben.

- Stecken Sie die Anschlüsse der Endgeräte in die zugehörigen Anschlussdosen.
- Stecken Sie den RJ11-Stecker der mitgelieferten TAE-Anschluss-schnur in den Anschluss »Line« der Eumex 400a, bis der Stecker mit einem deutlichen »Klick« verriegelt ist.
- Stecken Sie den RJ11-Stecker des mitgelieferten Steckernetzgerätes in den Anschluss »Power« der Eumex 400a, bis der Stecker mit einem deutlichen »Klick« verriegelt ist.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlussraumes.
- Stecken Sie anschließend den TAE-Stecker der TAE-Anschluss-schnur in die Anschlussdose des T-Net Anschlusses.
- Stecken Sie das Steckernetzgerät in die 230V Steckdose. Achten Sie darauf, dass das Steckernetzgerät in der im Bild gezeigten Richtung in die 230V Steckdose gesteckt ist.

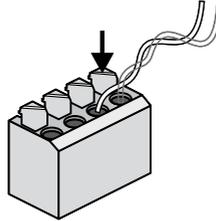


- Sie können die Telefonanlage jetzt in Betrieb nehmen.

Feste Anschlüsse.

Für die festen Anschlüsse sind vierpolige Anschlussklemmen vorgesehen. Dabei gehören immer zwei nebeneinander liegende Klemmen zu einem analogen Anschluss zusammen. Die Anschlüsse sind auf der Leiterplatte unterhalb der Anschlussklemmen mit 1 bis 4 gekennzeichnet. Die Bezeichnung des Anschlusses entspricht auch gleichzeitig der internen Rufnummer.

Die Anschlussklemmen haben einen Betätigungsdrücker zum Entriegeln der Drahteinführung. Zum An- bzw. Abklemmen eines Drahtes müssen Sie wie in dem Bild gezeigt, den Betätigungsdrücker der Klemme mit einem Schlitz-Schraubenzieher nach unten drücken, und dabei den Draht einführen bzw. herausziehen. Der Drahtdurchmesser kann 0,4 ... 0,8 mm betragen. Das Ende des Drahtes muss auf ca. 10 mm abisoliert werden, bevor er an der Klemme angeschlossen wird.



Sie sollten die Installationskabel vor der Telefonanlage z.B. durch geeignete Kabelschellen gegen das Herausziehen sichern. Die max. Länge der Installationskabel ist abhängig vom Aderndurchmesser, und kann im Kapitel »Technische Daten« nachgelesen werden.

In Betrieb nehmen.

Die Eumex 400a ist nach der erstmaligen Inbetriebnahme im Auslieferungszustand. Die Anlage ist dabei so eingestellt, dass Sie von allen Anschlüssen telefonieren und externe Anrufe entgegennehmen können. Im Einzelnen sind die folgenden Einstellungen aktiv:

- Automatische Amtsholung ist aktiv.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Endgeräte.
- Alle Anschlüsse sind amtsberechtigt.
- Alle Anschlüsse sind auf Gerätetyp »Telefon/Fax/Kombigerät« eingestellt.
- Der Anklopfschutz ist ausgeschaltet.
- Die Wartemusik ist aktiviert.
- Das Heranholen von Anrufen ist möglich.

Prüfen Sie anhand der Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte, wie und mit welchen Einstellungen Leistungsmerkmale genutzt werden können.

Sie können die Telefonanlage nach Ihren individuellen Bedürfnissen einstellen. Lesen Sie dazu das Kapitel »Telefonanlage einstellen«.

Die wichtigsten Rufnummern

Rufnummer	Funktion
1	Teilnehmer 1 wird gerufen
2	Teilnehmer 2 wird gerufen
3	Teilnehmer 3 wird gerufen
4	Teilnehmer 4 wird gerufen
5	Sammelruf
61	Heranholen von Anrufen
62	Heranholen eines Anrufbeantwortergesprächs
0	Externgespräch einleiten bei Amtsholung mit Vorwahl der Kennziffer 0

Telefonieren. Bedienung.

Automatische Amtsholung / Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0

Die Telefonanlage bietet die Möglichkeit, die »Automatische Amtsholung« oder das Telefonieren mit »Vorwahl der Kennziffer 0« einzuschalten. Bei eingeschalteter automatischer Amtsholung sind Sie nach Abheben des Hörers sofort mit dem externen Anschluss verbunden, und hören den Dauerwählton. Sie können dann sofort mit der externen Wahl beginnen. Haben Sie Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0 eingerichtet, müssen Sie vor einer externen Wahl die Kennziffer »0« wählen. Sie hören nach dem Abheben des Hörers den Internwählton.

Hinweis: Die nachfolgenden Bedienabläufe sind für das in der Werkseinstellung eingerichtete Leistungsmerkmal »Automatische Amtsholung« beschrieben.

In den folgenden Bedienabläufen wird als Beispiel nur die Telefonverbindung, also das Gespräch zwischen Teilnehmern dargestellt.

Eingehende Anrufe.



Ihr Telefon klingelt.
Sie können am Ruftakt einen internen oder externen Anrufer erkennen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Führen Sie das Gespräch mit dem Gesprächspartner.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

Heranholen eines externen Anrufes

Ein Telefon in Ihrer Nähe klingelt bei einem externen Anruf. Sie möchten diesen Anruf von Ihrem Telefon aus entgegennehmen.

Ihr Telefon muss dazu mindestens halbamtsberechtigt sein



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton, da der externe Anschluss durch den Anruf belegt ist.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Heranholen eines internen Anrufes oder Türstellerrufes

Ein Telefon in Ihrer Nähe klingelt bei einem internen Anruf oder Türstellerrufes. Sie möchten diesen Anruf von Ihrem Telefon aus heranholen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Heranholen eines Anrufbeantworter-Gesprächs

Anrufe, die am Anrufbeantworter signalisiert werden (der Anrufbeantworter hat sich noch nicht eingeschaltet), können über »Heranholen eines externen Anrufes« bzw. »Heranholen eines internen Anrufes oder Türstellenrufes« angenommen werden. Hat der Anrufbeantworter die Verbindung bereits angenommen, können Sie dieses Gespräch von einem Telefon übernehmen.

Heranholen eines externen Anrufbeantworter-Gesprächs



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Heranholen eines internen Anrufbeantworter-Gesprächs



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Anzeige der Rufnummer eines externen Anrufers (CLIP)

Ist das Leistungsmerkmal CLIP von Ihrem Netzbetreiber für Sie freigeschaltet, wird nach dem ersten Ruf eines Externanrufes die Rufnummer des Anrufers von der Vermittlungsstelle übermittelt. Die Eumex 400a empfängt diese Information und leitet sie an alle signalisierungsberechtigten Internteilnehmer weiter. Sie können dann an allen gerufenen Telefonen, die das Leistungsmerkmal CLIP unterstützen, die Rufnummer des anrufenden Teilnehmers sehen. Die CLIP Funktion der Eumex 400a ist immer aktiv. Sie brauchen also nichts zu konfigurieren, um das Leistungsmerkmal CLIP nutzen zu können.

Intern telefonieren.

Alle Gespräche, die zwischen den internen analogen Anschlüssen geführt werden, sind Internverbindungen. Diese Verbindungen sind nicht kostenpflichtig. In der Telefonanlage können bis zu 2 Internverbindungen gleichzeitig bestehen.

Intern telefonieren bei »Automatischer Amtsholung«

Möchten Sie intern wählen oder eine Funktion, z.B. »Heranholen von Anrufen« einleiten, heben Sie den Hörer ab und betätigen Sie die R-Taste, danach ist die interne Wahl möglich.

Wenn Sie nach Abheben des Hörers den Internwählton hören, ist der externe Anschluss belegt. Sie müssen dann nicht die R-Taste betätigen, sondern können gleich mit der internen Wahl beginnen.

Sie möchten eine interne Verbindung aufbauen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.

Intern mit »Vorwahl der Kennziffer 0« telefonieren.

Sie möchten eine interne Verbindung mit einem Teilnehmer der Telefonanlage herstellen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.

Sammelruf

Sie möchten alle internen Telefone gleichzeitig anrufen. Dabei werden alle freien internen Telefone gerufen, außer ein Anschluss ist als Anrufbeantworter oder TFE konfiguriert. Das Gespräch wird mit dem Telefon hergestellt, das zuerst abhebt.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer. Sie hören den Freiton. Die internen Telefone werden im Ruftakt des Sammelrufs gerufen. Einer der Teilnehmer hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.

Extern- oder Türstellengespräch während eines Interngesprächs annehmen.

Während eines Interngesprächs können Sie jederzeit ein Extern- oder Türstellengespräch annehmen. Je nach dem, ob es sich um ein Extern- oder Türstellengespräch handelt, ist der Anklopftton unterschiedlich (siehe Kapitel »Hörtöne«).



Sie führen ein Interngespräch. Ein externer Gesprächspartner ruft Sie an, oder ein Besucher an der Türe hat die Klingeltaste der TFE gedrückt.
Sie hören den Anklopftton.



Betätigen Sie die R-Taste.



Führen Sie das Extern- oder Türstellengespräch.
Das Interngespräch ist beendet und der interne Gesprächspartner hört den Besetztton.

Raumüberwachung

Sie können von einem Telefon Ihrer Telefonanlage einen Raum akustisch überwachen. Dazu muss im zu überwachenden Raum das Telefon über eine Kennziffer zur Raumüberwachung freigegeben und der Hörer abgehoben oder Freisprechen eingeschaltet sein. Legen Sie den Hörer des Telefons im zu überwachenden Raum auf oder schalten Sie das Freisprechen aus, ist die Raumüberwachung beendet und das Leistungsmerkmal wieder ausgeschaltet.

Raumüberwachung für ein Telefon freigeben



Heben Sie den Hörer des Telefons in dem zu überwachenden Raum ab oder schalten Sie das Freisprechen ein. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer erst wieder auf, oder schalten Sie die Freisprecheinrichtung erst wieder aus, wenn sie den Raum nicht mehr überwachen möchten.

Raumüberwachung vom internen Telefon



Heben Sie den Hörer des Telefons, von dem aus Sie den Raum überwachen möchten ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die interne Telefonnummer des zu überwachenden Telefons.

Sie haben eine Sprechverbindung zu dem Telefon in dem zu überwachenden Raum.



Legen Sie den Hörer auf. Die Raumüberwachung ist beendet.

Hinweis Sie können die Raumüberwachung vom internen Telefon beliebig oft wiederholen, bis der Hörer des Telefons in dem zu überwachenden Raum aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet wird. Es ist nicht möglich, eine Raumüberwachung von mehreren internen Telefonen gleichzeitig durchzuführen.

Extern telefonieren.

Berechtigungen der internen Anschlüsse

Nicht von jedem Telefon müssen externe Gespräche geführt werden können. Mit manchen Telefonen sollen z.B. nur interne Gespräche und Türstellengespräche geführt werden können. Für jeden internen Teilnehmer der Telefonanlage kann in der Konfiguration eine individuelle Berechtigung für gehende (externe) Verbindungen eingerichtet werden. Vier Berechtigungen sind möglich:

- **Amts Berechtigung:**
Uneingeschränkte Wahlberechtigung.
- **Halbamt Berechtigung:**
Der Teilnehmer ist für kommende Gespräche von Extern erreichbar, kann jedoch selbst nur interne Gespräche einleiten.
- **Nichtamt Berechtigung:**
Der Teilnehmer ist nur zu internen Gesprächen berechtigt.
- **Tür Berechtigung (TFE Berechtigung):**
Der Teilnehmer kann Türrufe entgegennehmen oder Gespräche zur Türsprechstelle (TFE) einleiten.

In der Werkseinstellung ist die Automatische Amtsholung eingerichtet

Die Telefonanlage bietet die Möglichkeit, die »Automatische Amtsholung« oder das Telefonieren mit »Vorwahl der Kennziffer 0« einzuschalten. Bei eingeschalteter automatischer Amtsholung sind Sie nach Abheben des Hörers sofort mit dem externen Anschluss verbunden, und hören den Dauerwählton, wenn die Belegung des externen Anschlusses möglich ist. Sie können dann sofort mit der externen Wahl beginnen.

Extern telefonieren bei Automatischer Amtsholung

Sie möchten ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner führen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dau-
erwählton.



Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.
Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

Extern mit »Vorwahl der Kennziffer 0« telefonieren

Sie möchten ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner führen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den
Internwählton.



Wählen Sie die Amtskennziffer »0«. Sie hören den Dauer-
wählton.



Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.
Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

Hinweis: Hören Sie nach Wahl der Amtskennziffer »0« den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung zur externen Wahl, oder der externe Anschluss ist belegt. Um aus dem Telefonbuch, dem Wahlwiederholspeicher oder einer vorbereitenden Wahl des Endgerätes eine externe Verbindung aufbauen zu können, muss an dem Endgerät die Amtskennziffer »0« mit einer Pause eingegeben werden können.
D.h. nach der Wahl der Amtskennziffer muss eine Pause von mindestens einer Sekunde gewartet werden, bevor die Rufnummer des Externteilnehmers gewählt wird.

Rückfragegespräch führen

Während eines externen Gespräches können Sie jederzeit einen internen Gesprächspartner anrufen. Der externe Gesprächspartner hört während der Dauer des Rückfragegespräches die Wartemusik.



Sie führen ein Externgespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der interne Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie sind wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden. Das Interngespräch wird beendet.

Gespräch weitergeben

Gespräch ohne Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Externgespräch an einen anderen internen Teilnehmer weitergeben, ohne zuvor mit Ihm zu sprechen. Der interne Teilnehmer wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Externgespräch.



Sie führen ein Externgespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der interne Gesprächspartner wird gerufen.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen



Legen Sie den Hörer auf. Der interne Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach ca. 30 Sekunden ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.

Gespräch mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Externgespräch an einen anderen internen Teilnehmer weitergeben, aber zuvor mit Ihm sprechen.



Sie führen ein Externgespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der interne Gesprächspartner wird gerufen. Der interne Gesprächspartner hebt den Hörer ab. Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.



Führen Sie das Interngespräch. Kündigen Sie die Weitergabe des gehaltenen externen Gesprächspartners an Ihren internen Gesprächspartner an.



Legen Sie den Hörer auf. Der interne Gesprächspartner führt das Externgespräch weiter.

Türstellengespräch während eines Externgesprächs annehmen

Während eines Externgesprächs können Sie jederzeit ein Türstellengespräch annehmen.



Sie führen ein Externgespräch. Ein Besucher an der Türe hat die Klingeltaste der TFE gedrückt. Sie hören den Anklopftön.



Betätigen Sie die R-Taste.



Führen Sie das Türstellengespräch. Der externe Gesprächspartner wird gehalten.



Wenn Sie die Türe öffnen möchten, wählen Sie die Kennziffern.



Betätigen Sie die R-Taste.



Führen Sie das Externgespräch weiter. Das Türstellengespräch wird beendet.

Türfreisprecheinrichtung.

Türfreisprecheinrichtung (TFE)

Ihre Telefonanlage ist bereits für den Anschluss einer TFE z.B. Eumex DoorLine 210 oder Telegärtner DoorLine a/b 2R vorbereitet. An Ihre Telefonanlage kann an einem a/b Anschluss eine TFE angeschlossen werden. In der Konfiguration muss für den gewünschten Anschluss nur als Endgerätetyp TFE eingetragen werden. In der Werkseinstellung werden beim Betätigen eines Klingeltasters die angeschalteten Telefone der Telefonanlage für 30 Sekunden gerufen.

Sie können von jedem berechtigten Telefon aus mit einem Besucher an der Tür sprechen. In der Konfiguration der Telefonanlage können Sie festlegen, ob ein Telefon von der Türstelle erreichbar sein soll. Die Signalisierung an den Anschlüssen erfolgt im Takt des Türstellenrufes. Eine TFE kann bis zu 4 Klingeltasten besitzen.

Jeder Klingeltaste können Sie in der Konfiguration der Telefonanlage bestimmte Telefone zuordnen. Beim Betätigen der zugehörigen Klingeltaste wird der Ruf an den dort eingetragenen Telefonen signalisiert.

Hinweis: Die Telefonanlage erkennt beim eingerichteten Endgerätetyp »TFE« am zugehörigen Anschluss nur die folgenden Telefonnummern der TFE. In der TFE, z.B. Telegärtner DoorLine a/b 2R, sind diese Telefonnummern in der Werkseinstellung eingestellt.

Klingeltaste 1 als Telefonnummer 11

Klingeltaste 2 als Telefonnummer 12

Klingeltaste 3 als Telefonnummer 13

Klingeltaste 4 als Telefonnummer 14

Alle anderen Telefonnummern werden nicht erkannt!

Der Türöffner kann nur während eines Türgespräches betätigt werden.

Türstellengespräch annehmen und Tür öffnen



Ihr Telefon signalisiert einen Türstellenruf.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab.

9

Wählen Sie die Kennziffer. Sie werden mit der TFE verbunden.



Führen Sie das Türgespräch.

9

Wenn Sie die Türe öffnen möchten, wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Türgespräch weiterführen.



Zum Beenden legen Sie den Hörer auf

oder

0

wählen die Kennziffern.

Hinweis: Sie können in der Konfiguration der TFE im Beispiel »Telegärtner DoorLine a/b 2R« auch die »Direkte Gesprächsannahme« einrichten. Dann müssen Sie nach dem Abheben des Hörers nicht die Kennziffer »9« wählen.

Türstellengespräch selbst einleiten und Türe öffnen

Sie können die Verbindung zur TFE selbst einleiten.

Hinweis: Die Türöffnerfunktion ist im Auslieferungszustand der TFE, z.B. »Telegärtner DoorLine a/b 2R« für Gespräche, die nicht durch Betätigen eines Klingeltasters aufgebaut wurden, nicht freigegeben. Die Freigabe erfolgt über die Konfiguration der TFE.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab. Sie hören den Dau-
erwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die interne Telefonnummer des Anschlusses,
an dem Ihre TFE angeschlossen ist. Sie sind mit der Tür-
stelle verbunden.



Führen Sie das Türgespräch.



Wenn Sie die Türe öffnen möchten, wählen Sie die
Kennziffern.



Sie können das Türgespräch weiterführen.



Zum Beenden legen Sie den Hörer auf

oder



wählen die Kennziffern.

T-Net Funktionen.

Zum Aktivieren einiger T-Net Funktionen wie z.B. Rückfragen, Makeln, Halten oder Dreierkonferenz ist ein Hook-Flash notwendig. Der Hook-Flash kann entweder durch Betätigen der R-Taste und anschließender Wahl einer Kennziffer oder direkt durch das Telefon erzeugt werden. Die Eumex 400a erzeugt in beiden Fällen einen korrekten Hook-Flash zur Vermittlungsstelle hin.

Erzeugung eines Hook-Flash durch die Eumex 400a

Sie führen ein Externgespräch mit einem Telefon, das keinen Hook-Flash erzeugen kann oder nicht wahlweise zwischen Flash und Hook-Flash umschaltbar ist.

Hinweis: Das Generieren eines Hook-Flash durch Drücken der R-Taste und nachfolgender Wahl einer Kennziffer am Telefon ist nur bei Endgeräten notwendig, die nicht wahlweise einen Flash oder Hook-Flash erzeugen können. Schauen Sie bitte in den Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte nach, ob sie über die Möglichkeit zur Wahlweisen Generierung eines Flash oder Hook-Flash verfügen. Endgeräte, die nur einen Flash oder einen Hook-Flash erzeugen können, dürfen sie nicht auf Hook-Flash einstellen. Sie können sonst keinen Flash mehr erzeugen, den Sie für die Steuerung der Funktionen der Eumex 400a benötigen. Bei Endgeräten, die nur den Flash generieren, können Sie nicht die im Display des Gerätes angezeigten T-Net Funktionen nutzen, sondern müssen die folgende Prozedur manuell durchführen.



Sie führen ein Externgespräch und möchten eine T-Net Funktion nutzen.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Kennziffer wählen.
Sie hören den Sonderwählton des T-Net.



T-Net Funktion durch die entsprechende Kennziffer anwählen und nutzen.

Erzeugung eines Hook-Flash durch das Endgerät

Sie führen ein Externgespräch mit einem Telefon, das wahlweise zwischen Flash und Hook-Flash umschaltbar ist.



Sie führen ein Externgespräch und möchten eine T-Net Funktion nutzen.

Hook-Flash Taste betätigen.
Sie hören den Sonderwählton des T-Net.



T-Net Funktion durch die entsprechende Kennziffer anwählen und nutzen.

Telefonanlage einstellen. Einstellungen mit dem Telefon vornehmen.

Die Leistungsmerkmale der Eumex 400a können Sie über Programmierprozeduren ein- und ausschalten. Diese Programmierprozeduren können Sie nur vom Internteilnehmer 1 durchführen. Die programmierten Leistungsmerkmale bleiben auch nach einem Stromausfall erhalten.

Der Einstieg in die Programmierung ist immer gleich. Wenn Sie sich in der Programmierung befinden, können Sie die gewünschten Einstellungen nacheinander durchführen. Durch Auflegen des Hörers beenden Sie die Programmierung.

Programmireinstieg



Heben Sie den Hörer des Telefons 1 ab.
Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Kennziffern wählen.
Warten Sie 5 Sekunden.



Sie hören den positiven Quittungston.



Kennziffern wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.
Sie können jetzt die Programmierung der Telefonanlage durchführen.

Programmierausstieg



Legen Sie den Hörer des Telefons auf.
Die Programmierung ist damit beendet.

Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Es werden alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen (Lieferzustand) zurückgesetzt.

9 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Es werden alle Verbindungen getrennt und ein Neustart der Anlagensoftware durchgeführt. Danach befinden Sie sich nicht mehr im Programmiermodus.
Sie hören den Dauerwählton.

Einstellungen des externen Anschlusses

Heranholen von Externanrufen zulassen

Externanrufe können durch amts- oder halbamtsberechtigte Teilnehmer herangeholt werden.

0 1 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Heranholen von Externanrufen nicht zulassen

Externanrufe können nicht herangeholt werden.

0 1 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Automatische Amtsholung aktivieren

0 2 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Automatische Amtsholung deaktivieren

0 2 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Anklopfschutz einschalten

Wenn Sie telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Externanrufen oder Türstellenrufen gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten.

Hinweis Diese Einstellung ist anlagenweit, und betrifft alle Interngespräche und das Anklopfen an einem Externgespräch durch einen anstehenden Türstellenruf.

Das Anklopfen eines weiteren Externteilnehmers an einem bestehenden Externgespräch ist ein Leistungsmerkmal des T-Net, und kann durch die Einstellungen der Eumex 400a nicht beeinflusst werden. Dazu müssen Sie das T-Net Leistungsmerkmal Anklopfen durch die entsprechende Bedienprozedur in der Vermittlungsstelle ausschalten.

0 3 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Anklopfschutz ausschalten

Wenn Sie während eines Gesprächs durch einen Signalton benachrichtigt werden möchten, dass ein Externanruf oder ein Türstellenruf ansteht, können Sie den Anklopfschutz ausschalten.

Hinweis Diese Einstellung ist anlagenweit, und betrifft alle Interngespräche und das Anklopfen an einem Externgespräch durch einen anstehenden Türstellenruf.

Das Anklopfen eines weiteren Externteilnehmers an einem bestehenden Externgespräch ist ein Leistungsmerkmal des T-Net, und kann durch die Einstellungen der Eumex 400a nicht beeinflusst werden. Dazu müssen Sie das T-Net Leistungsmerkmal Anklopfen durch die entsprechende Bedienprozedur in der Vermittlungsstelle einschalten.

0 3 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Wartemusik für Externteilnehmer einschalten

Ein Externteilnehmer hört die Wartemusik, während Sie ein Rückfragegespräch führen.

0 9 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Wartemusik für Externteilnehmer ausschalten

Ein Externteilnehmer hört keine Wartemusik, während Sie ein Rückfragegespräch führen.

0 9 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston

Endgerätetyp festlegen

Gerätetyp »Telefon/Fax/Kombigerät« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »Telefon/Fax/Kombigerät« für einen internen Anschluss einstellen, um ein Telefon anzuschließen.

1 1 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis In der Werkseinstellung sind alle internen Anschlüsse bereits auf Gerätetyp »Telefon/Fax/Kombigerät« eingestellt.

Gerätetyp »Anrufbeantworter« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »Anrufbeantworter« für einen internen Anschluss einstellen, um daran einen Anrufbeantworter zu betreiben.

1 2 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis Es kann nur ein Anschluss auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« eingestellt werden. Um einen anderen Anschluss auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« einzustellen, müssen Sie zuvor den bisherigen Anrufbeantworter-Anschluss auf einen anderen Gerätetyp einstellen.

Gerätetyp »TFE« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »TFE« für einen internen Anschluss einstellen, um daran eine Türfreisprecheinrichtung zu betreiben.

1 3 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis Es kann nur ein Anschluss auf Gerätetyp »TFE« eingestellt werden. Um einen anderen Anschluss auf Gerätetyp »TFE« einzustellen, müssen Sie zuvor den bisherigen TFE-Anschluss auf einen anderen Gerätetyp einstellen.

Berechtigungen

Nicht von jedem Anschluss müssen Extern- oder Türstellengespräche geführt werden können. Für jeden Anschluss der Telefonanlage kann eine individuelle Berechtigung eingerichtet werden.

Hinweis Anschlüsse, die auf Gerätetyp »TFE« eingestellt sind, sind immer nichtamtsberechtigt.

Amtsberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem amtsberechtigten Anschluss können ohne Einschränkungen Externgespräche aufgebaut und entgegengenommen werden.

2 1 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Halbamttsberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem halbamttsberechtigten Anschluss können Externgespräche entgegengenommen, jedoch selbst keine Externgespräche aufgebaut werden.

2 2 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Nichtamttsberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem nichtamttsberechtigten Anschluss können nur Interngespräche geführt werden.

2 3 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem türberechtigten Anschluss können Türrufe entgegengenommen und Gespräche zur Türsprechstelle (TFE) aufgebaut werden.

2 4 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türberechtigung für einen Anschluss ausschalten

2 5 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Anrufverteilung

Mit der Anrufverteilung legen Sie fest, an welchen Anschlüssen Externanrufe und/oder Türrufe signalisiert werden sollen.

Hinweis An einem Anschluss, der auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« eingestellt ist, werden keine Türrufe signalisiert.

Externanrufe signalisieren

An einem Anschluss sollen Externanrufe signalisiert werden.

3 1 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Externanrufe können nur an Anschlüssen signalisiert werden, die halbamts- oder amtsberechtigt sind, und die nicht auf Gerätetyp »TFE« eingestellt sind.

Externanrufe nicht signalisieren

An einem Anschluss sollen keine Externanrufe signalisiert werden.

3 0 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis An einem Anschluss, der auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« eingestellt ist, werden Externanrufe immer signalisiert.

Türrufe an allen Anschlüssen signalisieren

Türrufe sollen an allen Anschlüssen signalisiert werden, egal welche Klingeltaste gedrückt wurde.

3 7 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe an keinem Anschluss signalisieren

Türrufe sollen an keinem Anschluss signalisiert werden.

3 8 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 1 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 1 signalisiert werden.

3 3 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 2 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 2 signalisiert werden.

3 4 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ ■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 3 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 3 signalisiert werden.

3 5 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ ■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 4 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 4 signalisiert werden.

3 6 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ ■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe für einen Anschluss abschalten

An einem Anschluss sollen keine Türrufe signalisiert werden.

3 2 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...4 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Einstellungen mit dem Computer vornehmen.

Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen der Eumex 400a von Ihrem Computer aus zu verändern. Im Lieferumfang ist eine CD-ROM enthalten, die das Konfigurationsprogramm enthält. Sie müssen das Konfigurationsprogramm zuerst auf Ihrem Computer installieren, bevor Sie es benutzen können.

Für die Installation der Konfigurationssoftware sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Pentium II mit einer Taktfrequenz von 400 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 64 MB
- Freie Festplatten-Kapazität mindestens 40 MB
- Microsoft Windows 98SE/Me/2000/XP/Vista
- Grafikauflösung mindestens 800 x 600
- Eine freie serielle V.24-Schnittstelle

Zur Installation legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Je nach Konfiguration des Computers startet das Installationsprogramm automatisch (Autostart eingeschaltet). Geschieht dies nicht, starten Sie das Programm "Setup.exe" im obersten Verzeichnis der CD-ROM von Hand. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Bevor Sie das Konfigurationsprogramm starten, müssen Sie die Eumex 400a mit einer freien V.24-Schnittstelle des Computers verbinden. Verwenden Sie dazu das im Lieferumfang enthaltene V24.-Schnittstellenkabel. Starten Sie das Konfigurationsprogramm führen Sie Ihre Einstellungen durch.

Hinweis Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie das Konfigurationsprogramm beenden, und das V.24-Schnittstellenkabel von der Eumex 400a trennen. Sonst könnte es zu Fehlfunktionen während des Telefonbetriebs kommen.

Anhang. Technischer Kundendienst.

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Konfigurationshilfen zu Ihrer Eumex 400a erhalten Sie an unserer Premiumhotline Endgeräte.

Erfahrene Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes von T-Com stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline 0900 1 770022 zur Verfügung. Der Verbindungspreis beträgt 1,24 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter 0800 3302000 zur Verfügung.

Gewährleistung.

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wieder-aufladbare Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,14 € je angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com.

Reinigen.

Wischen Sie die Telefonanlage einfach mit einem etwas angefeuchteten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher! Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden damit nur dem Gerät.

Konformitätserklärung, CE-Zeichen.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt. Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
CE-Management
Postfach 12 27
48542 Steinfurt

Rücknahme von alten Geräten.



Hat Ihr Telefonanlage ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Die Deutsche Telekom AG ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register unter WEEE-Reg.-Nr. DE 50478376 registriert. Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5 angegeben.

Rücknahme und Recycling von CD-ROM.

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt der Händler, beim dem das Produkt erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.

Grundeinstellungen bei Auslieferung.

Damit Sie nach dem Aufstellen und Anschließen (siehe Kapitel »Installation der Eumex 400a«.) Ihre Telefonanlage sofort nutzen können, ist sie für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt. Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Erfordernissen und Anschlussbedingungen verändern.

- Automatische Amtsholung ist aktiv.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Endgeräte.
- Alle Anschlüsse sind amtsberechtigt.
- Alle Anschlüsse sind auf Gerätetyp »Telefon/Fax/Kombigerät« eingestellt.
- Der Anklopfschutz ist ausgeschaltet.
- Die Wartemusik ist aktiviert.
- Das Heranholen von Anrufen ist möglich.

Leistungsmerkmale.

- Ein externer Anschluss
- Vier interne Anschlüsse
- Vier Berechtigungsstufen:
Amtsberechtigung
Halbamtsberechtigung
Nichtamtsberechtigung
Türberechtigung (TFE Berechtigung)
- Endgerätetyp für jeden internen Anschluss einstellbar:
Telefon/Fax/Kombigerät
Anrufbeantworter
TFE
(ein Anrufbeantworter und eine TFE konfigurierbar)
- Transparente Durchreichung des CLIP Signals an die internen Anschlüsse
- Zugriff auf T-Net Funktionen der Vermittlungsstelle
- Variable Anrufverteilung für Externanrufe und Türstellenrufe

- Rückfrage
- Weitergabe mit und ohne Ankündigung
- Anklopfschutz
- Automatische Amtsholung
- Wiederanruf
- Wartemusik
- Anrufbeantwortergespräch übernehmen
- Heranholen von Anrufen (Pick up)
- Raumüberwachung
- Sammelruf
- Konfiguration mit einem Telefon
- Konfiguration über einen PC mit V.24 Schnittstelle
- Netzausfallbetrieb
- Unterstütztes Wahlverfahren: MFV

Hörtöne.

Internwählton



Internwählton. Nach Abheben des Hörers hören Sie beim Telefonieren mit »Vorwahl der Kennziffer 0« diesen Ton. Er signalisiert Ihnen, dass Sie wählen können. Nach 12 Sekunden wechselt er in den Besetztton, legen Sie dann den Hörer auf und heben Sie ihn wieder ab. Sie hören dann erneut den Internwählton.

Besetztton



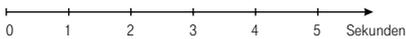
Besetztton. Wenn Sie diesen Ton hören, ist der gewählte Gesprächspartner nicht erreichbar.

Freiton



Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass bei dem angerufenen Teilnehmer (extern oder intern) das Telefon klingelt.

Zeitmaststab der Töne



Dauerwählton



Einen Dauerwählton hören Sie, wenn Sie den externen Anschluss belegt haben.

Positiver Quittungston



Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass Ihre Eingabe angenommen wurde.

Negativer Quittungston



Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass Ihre Eingabe nicht angenommen wurde.

Anklopfen eines Externanrufs



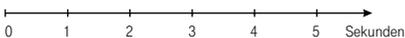
Dieser Ton signalisiert Ihnen bei einem bestehenden Gespräch, dass ein externer Teilnehmer Sie anruft.

Anklopfen eines Türstellenrufs



Dieser Ton signalisiert Ihnen bei einem bestehenden Gespräch, dass ein Türstellenruf ansteht.

Zeitmaststab der Töne



Internanruf



Internanruf: Sie werden von einem internen Gesprächspartner direkt oder in Rückfrage angerufen.

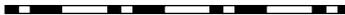
Externanruf, externer Wiederanruf



Externanruf: Sie werden von Extern angerufen. Ihr Telefon klingelt im gleichen Takt wie der Externanruf des externen Anschlusses.

Externer Wiederanruf: Sie leiten eine Rückfrage ein, legen aber den Hörer auf, bevor Sie gewählt haben. Das gehaltene Externgespräch wird an Ihrem Telefon durch den Wiederanruf signalisiert.

Sammelruf



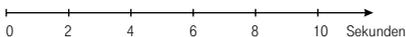
Sammelruf: Bei einem aktivierten Sammelruf klingeln alle Telefone in diesem Takt.

Türstellenruf



Türstellenruf: Die Klingeltaste Ihrer Türsprechstelle wird gedrückt, daraufhin klingeln die eingetragenen Telefone im gezeigten Takt.

Zeitmaststab der Rufe



Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche.

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst mit Hilfe der folgenden Tabelle sich selbst zu helfen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Abheben des Hörers kein Internwählton oder Dauerwählton.	Die Telefonanlage ist nicht korrekt an das Stromnetz angeschlossen.	230V~ Steckdose überprüfen (z.B. durch Einstecken einer Leuchte).
Nur Teilnehmer 1 erhält Dauerwählton.	Steckernetzgerät nicht korrekt gesteckt.	Die Verbindung zwischen Steckernetzgerät und Telefonanlage ist nicht gesteckt.
Es kommen keine Externgespräche an.	Die Telefonanlage ist nicht korrekt mit dem T-Net verbunden.	Verbindungen der Telefonanlage zum T-Net überprüfen.
	Es ist kein Internteilnehmer in der Rufverteilung des Externrufes eingetragen.	Konfiguration der Telefonanlage überprüfen.
Nach dem Abheben des Hörers hören Sie den Besetztton.	Es sind alle Internwege belegt.	Warten bis ein Internweg frei wird.
Übergabe eines Externgesprächs (Rückfrage) ist nicht möglich.	Die Rückfragetaste am Telefon ist falsch programmiert.	Einstellung der Rückfragetaste Ihres Telefons überprüfen. Die Rückfragetaste muss die Flash-Funktion (70 – 120 ms) ausführen.
Es wird kein Türstellenruf signalisiert.	Der Anschluss an dem die TFE angeschlossen ist, ist nicht für den Endgerätetyp TFE konfiguriert.	Die Konfiguration der Telefonanlage überprüfen und den Gerätetyp TFE für den Anschluss einstellen.
	Es ist kein Internteilnehmer in der Rufverteilung der Klingeltaste eingetragen.	Die gewünschten Internteilnehmer in die Rufverteilung der Klingeltaste eintragen.

Weitere Hinweise können Sie auf unseren FAQ-Seiten im Internet finden <http://www.t-com.de/faq>.

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Premiumhotline Endgeräte zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Kapitel „Technischer Kundendienst“ auf Seite 43.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers.

Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst zur Verfügung unter freecall 0800 330 2000 oder im Internet unter <http://www.t-com.de/kundendienst>.

Technische Daten.

Telefonanlage:

Maße BxHxT:	ca. 150 x 185 x 30 mm
Gewicht Telefonanlage:	ca. 0,3 kg
Steckernetzgerät:	ca. 0,48 kg
Temperaturbereich:	5 °C bis 40 °C
Netzspannung:	230V~/50Hz
Nennleistungsaufnahme:	ca. 13 VA
Länge der Anschlusschnur des Steckernetzgerätes:	ca. 1,5 m

Analoge Anschlüsse:

Anzahl der Anschlüsse:	4
Speisung intern:	24V
Max. Leitungslänge mit Installationskabel (nur innerhalb eines Gebäudes zulässig):	
bei Aderndurchmesser 0,4 mm:	ca. 150 m
bei Aderndurchmesser 0,6 mm:	ca. 350 m
Wahlverfahren:	Mehrfrequenzwahl verfahren (MFV)
Flashimpulsdauer:	70 – 120ms
Rufspannung:	U_{eff} ca. 35V~/50Hz

Glossar.

Anklopfen

Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopferschutz

Wenn Sie telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopferschutz einschalten. Diese Einstellung ist anlagenweit, und betrifft alle Gespräche.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Werkseinstellungen wieder aktivieren.

Automatische Amtsholung

Nach Abheben des Hörers sind Sie sofort mit dem externen Anschluss verbunden und erhalten den Dauerwählton. Sie können die Telefonnummer eines externen Gesprächspartners wählen. Um einen internen Gesprächspartner anwählen zu können, müssen Sie zuerst die R-Taste an Ihrem Telefon betätigen.

Berechtigungen

Die Eumex 400a unterscheidet 4 Berechtigungsstufen:

- **Amtsberechtigung:**
Uneingeschränkte Wahlberechtigung.
- **Halbambtsberechtigung:**
Der Teilnehmer ist für kommende Gespräche von Extern erreichbar, kann jedoch selbst nur interne Gespräche einleiten.
- **Nichtambtsberechtigung:**
Der Teilnehmer ist nur zu internen Gesprächen berechtigt.

- Türberechtigung (TFE Berechtigung): Der Teilnehmer kann Türrufe entgegennehmen oder Gespräche zur Türsprechstelle (TFE) einleiten.

CLIP

CLIP ist die Abkürzung für Calling Line Identification Presentation, was soviel bedeutet wie »Anzeige der Rufnummer des Anrufers«. Dies ist ein T-Net Leistungsmerkmal der digitalen Vermittlungsstellen der Deutschen Telekom. Endgeräte, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen, zeigen Ihnen noch bevor Sie das Gespräch entgegennehmen die Rufnummer des Anrufers an.

Die Eumex 400a unterstützt dieses Leistungsmerkmal, und leitet die CLIP-Information an alle internen Teilnehmer weiter.

Endgerät

Als Endgeräte werden Geräte bezeichnet, die an das Telefonnetz angeschlossen werden können. Die bekanntesten Endgeräte sind das einfache Telefon sowie Anrufbeantworter und Fernkopierer (Faxgeräte).

Externanruf

Ein Anruf, der von einem Teilnehmer im öffentlichen Telefonnetz an dem externen Anschluss der Eumex 400a ankommt.

Externgespräch

Eine Verbindung zwischen einem Teilnehmer der Eumex 400a und einem Externteilnehmer.

Externteilnehmer

Ein Teilnehmer des öffentlichen Telefonnetzes.

Flash

Ein Flash ist eine Unterbrechung des Stromflusses in der Telefonleitung für eine definierte Zeit. Diese Unterbrechung wertet die Eumex 400a in bestimmten Betriebszuständen als Steuersignal aus. Flash wird oft auch als »kurzer Flash« bezeichnet, da im Vergleich zum Hook-Flash eine kurze Unterbrechung erzeugt wird.

Hook-Flash

Der Hook-Flash ist ein Steuersignal für digitale Vermittlungsstellen um die T-Net Funktionen zu steuern. Der Hook-Flash wird oft auch als »langer Flash« bezeichnet.

Interngespräch

Ein Telefongespräch zwischen Teilnehmers der Eumex 400a (z.B. Teilnehmer 1 spricht mit Teilnehmer 4).

Internweg

Die Eumex 400a verfügt über zwei Internwege. Damit können zwei Interngespräche oder ein Intern- und ein Externgespräch gleichzeitig geführt werden.

Internteilnehmer

Teilnehmer, die an der Eumex 400a über die Anschlüsse 1 bis 4 angeschlossen sind.

Konfigurieren

Unter Konfigurieren versteht man das Verändern und Neueinrichten von Leistungsmerkmalen und Funktionen der Eumex 400a.

MFV-Wahl

Siehe Tonwahl.

Programmieren

Siehe Konfigurieren.

R-Tasten Funktion

Siehe Flash.

Rufnummernanzeige

Siehe CLIP.

Rückfragen

Sie können ein Externgespräch halten und mit einem internen Gesprächspartner telefonieren und dann wieder zu dem Externgespräch zurückkehren.

Ruf heranholen (Pick up)

Sie können einen externen oder internen Ruf zu Ihrem Telefon heranholen, wenn ein anderes internes Telefon klingelt.

Rufverteilung, Rufzuordnung

Mit der Rufverteilung in der Eumex 400a wird festgelegt, welche Interneteilnehmer einen Externanruf und/oder Türstellenruf signalisieren sollen.

T-Net Leistungsmerkmale

Durch die Digitalisierung der Vermittlungsstellen stehen Ihnen eine Reihe neuer Leistungsmerkmale zur Verfügung. Zu diesen Leistungsmerkmalen gehört beispielsweise die Rückfrage zu einem weiteren externen Gesprächspartner oder die Dreierkonferenz mit zwei externen Gesprächspartnern. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Sie wie nutzen können.

TAE-Anschlussdose

TAE-Anschlussdose (Telekommunikations-Anschluß-Einheit) werden mit Installationskabeln an den Anschlüssen 1 bis 4 der Eumex 400a angeschlossen. In den TAE-Anschlussdosen werden dann die Endgeräte eingesteckt.

Telefonanlage

Telefonanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. Ihre Eumex 400a), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Sie können damit von jedem Telefon Externgespräche oder kostenfreie Interngespräche führen.

Tonwahl

Die Wahl von Ziffern erfolgt auf einer Telefonleitung durch die Überlagerung von zwei sinusförmigen Tonsignalen. Je nach gewählter Ziffer sind diese Tonsignale unterschiedlich. Die Eumex 400a erkennt diese Tonsignale und wertet sie aus.

Türsprechstelle (TFE)

Die Abkürzung TFE bedeutet Türfreisprecheinrichtung. Sie stellt eine an die Eumex 400a anschaltbare Zusatzeinrichtung dar. Mit ihr sind Gespräche zwischen Teilnehmern der Eumex 400a und einem Besucher an der Haustüre oder am Gartentor möglich. An die Eumex 400a sind Türsprechstellen mit a/b Schnittstelle anschließbar (z.B. Eumex DoorLine 210 oder Telegärtner DoorLine a/b 2R).

Türstellenruf

Rufsignalisierung bei den Internteilnehmern der Eumex 400a, wenn an einer angeschlossenen Türsprechstelle ein Klingeltaster gedrückt wurde. Durch die Konfiguration der Eumex 400a kann festgelegt werden, welche Internteilnehmer beim Drücken einer Klingeltaste gerufen werden sollen.

Wartemusik

Die Wartemusik der Eumex 400a hört ein Externteilnehmer, wenn Sie eine Rückfrage einleiten. Sie können durch Programmierung die Wartemusik ständig ausschalten.

Vermittlungsstellen

Vermittlungsstellen sind Knotenpunkte im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Stichwortverzeichnis.

A

Abdeckung des Anschlussraumes.	5
Amtsholung	11
Anklopfen	56
Anklopfschutz.	11, 30, 46, 56
Anklopfton.	17, 50
Anlagendaten zurücksetzen	56
Anrufbeantworter.	14, 32
Anrufe	12
Anrufverteilung	35
Anschlüsse	10
Anschlüsse der Telefonanlage	5
Anschluss für analoge Endgeräte	7
T-Net Anschluss.	6
V.24 Anschluss	6
Anschlussklemmen.	10
Anzeige der Rufnummer eines externen Anrufers.	14
Automatische	
Amtsholung	11, 12, 30, 46, 56

B

Berechtigungen	
Amtsberechtigung	19, 33, 56
Halbamtserberechtigung	19, 34, 56
Nichtamtserberechtigung	19, 34, 56
TFE Berechtigung	19
Türberechtigung	19, 34, 57
Besetztton	49
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	1
Bohrschablone	8

C

CD-ROM	39
CE-Zeichen	44
CLIP	14, 57

D

Dauerwählton	50
Die wichtigsten Rufnummern.	11

E

Einleitung	1
Einstellungen des externen Anschlusses	29
Einstellungen mit dem Computer	39
Endgerät	57
Endgerätetyp	32
Eumex DoorLine 210.	24
Externanruf	51, 57
Externanrufe signalisieren.	35
Externgespräch	57
Externteilnehmer	57
Extern telefonieren	19

F

Fax	32
Flash	7, 57
Flashimpulsdauer.	55
Freiton	49

G

Gerätetyp	11, 32
Gespräch weitergeben	
mit Ankündigung	22
ohne Ankündigung	22
Gewährleistung	43
Grundeinstellungen	45

H

Heranholen	
eines Anrufbeantworter-Gesprächs	14
eines externen Anrufes	13
eines internen Anrufes	13
Türstellenrufes	13
von Anrufen	11
von Externanrufen nicht zulassen . .	29
von Externanrufen zulassen	29
Hook-Flash	26, 58
Hörtöne	49
Hotline	43

I

In Betrieb nehmen	11
Installation	
der Eumex 400a	5
Konfigurationssoftware	39
Internanruf	51
Interngespräch	15, 16, 58
Internteilnehmer	58
Intern telefonieren	15
Internwählton	49
Internweg	58

K

Klingeltaste	24
Kombigerät	32
Konfigurationshilfen	43
Konfigurationsprogramm	39
Konfigurieren	58
Konformitätserklärung	44
Kurzbedienungsanleitung	65

L

Leistungsmerkmale	46
-----------------------------	----

M

MFV	1, 58
---------------	-------

P

Pick up	59
Piktogramme	2
Premiumhotline	43
Programmierausstieg	28
Programmiereinstieg	28
Programmieren	58

Q

Quittungston	
Negativer	50
Positiver	50

R

R-Taste	2, 7, 58
Raumüberwachung	17
Recycling	45
Reinigen	44
Rückfrage	21, 59
Rückfragegespräch	21
Rücknahme von alten Geräten	45
Ruf heranholen	59
Rufnummern	11
Rufnummernanzeige	58
Rufspannung	55
Rufverteilung	59
Rufzuordnung	59

S

Sammelruf	16, 51
Selbsthilfe	52
Sicherheitshinweise	I
Steckernetzgerät	3, 6, 9
Störungen	52
Stromausfall	1
Systemvoraussetzungen	39

T

T-Net	6, 26
T-Net Funktionen	26
T-Net Leistungsmerkmale	59
TAE-Anschlussdose	59
TAE-Anschlussschnur	3, 9
Technische Daten	55
Technischer Kundendienst	43
Telefon	32
Telefonanlage	3, 59
auspacken	3
Telefonanlage einstellen	28
Telefonieren	12
Telegärtner DoorLine a/b	24, 60
TFE	24, 33, 60
Ton-Wahlverfahren	1

Tonwahl	60
Türfreisprecheinrichtung	24
Türöffner	24
Türöffnerfunktion	25
Türrufe	36
Türsprechstelle	60
Türstellenruf	51, 60

V

V.24-Schnittstelle	39
V.24 Konfigurationskabel	3
Vermittlungsstelle	60
Vorwahl der Kennziffer 0	12, 16

W

Wahlverfahren	55
Wandmontage der Telefonanlage	8
Wartemusik	11, 31, 46, 60
Werkseinstellung	19, 29
Wiederanruf	51

Z

Zu Ihrer Sicherheit	I
-------------------------------	---

Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen. Automatische Amtsholung.

Leistungsmerkmal	Bedienung		
Intern anrufen	 R 		
Extern anrufen	 		
Gespräch mit Ankündigung weitergeben	 R 		
Heranholen von Anrufen	 R 6 1		
Heranholen eines Anrufbeantwortergesprächs	 R 6 2		
Anklopfendes Gespräch während eines Interngesprächs annehmen	 R		
Anklopfendes Externgespräch während eines bestehenden Externgesprächs annehmen (T-Net Funktion)	 R 9 2		
Raumüberwachung einrichten	 R 6 6		
Türgespräch führen	  9		
Türöffner betätigen	 # 9 		

Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen. Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0.

Leistungsmerkmal	Bedienung		
Intern anrufen	 		
Extern anrufen	 0 		
Gespräch mit Ankündigung weitergeben	 R 		
Heranholen von Anrufen	 6 1		
Heranholen eines Anrufbeantwortergesprächs	 6 2		
Anklopfendes Gespräch während eines Interngesprächs annehmen	 R		
Anklopfendes Externgespräch während eines bestehenden Externgesprächs annehmen (T-Net Funktion)	 R 9 2		
Raumüberwachung einrichten	 6 6		
Türgespräch führen	  9		
Türöffner betätigen	 # 9 		

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Rufnummer:
freecall 0800 33 07000.
Besuchen Sie uns im T-Punkt oder im Internet:
www.t-com.de

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
Postfach 2000
53105 Bonn

Stand 10.04.2007
SNr: 111 128
Änderungen und Irrtum vorbehalten
Printed in Germany
Papier chlorfrei gebleicht

